

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Ostallgäu

Wenig Arbeitslosigkeit, wenig Jobs in Wachstumsbranchen

Der Landkreis Ostallgäu belegt mit 55,2 Punkten Platz 101 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Ostallgäu Platz 46 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Ostallgäu punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitslosenquote belief sich im Jahresdurchschnitt 2006 auf 5,3 Prozent. Damit liegt der Landkreis Ostallgäu bundesweit auf Rang 13. Die bundesdurchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 12,2 Prozent.
- Auf 100 Einwohner kamen im Landkreis Ostallgäu im Jahr 2004 statistisch nur 0,85 öffentlich Beschäftigte. Bundesdurchschnitt: 1,5 Staatsdiener. Rang 30.
- 25,5 Prozent aller Arbeitslosen im Landkreis Ostallgäu waren im Jahr 2005 dauerhaft ohne Job. Die bundesdurchschnittliche Langzeitarbeitslosenquote lag bei 35,4 Prozent. Rang 32.
- Mit einem Demografieindex von 132,2 Punkten erreicht der Landkreis Ostallgäu Rang 35. Bundesdurchschnitt sind 100 Punkte. Der Demografieindex ist ein Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung, zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt heute und in Zukunft, beschreibt.

Schwächen:

- Im Jahr 2005 arbeiteten 3,2 Prozent aller Beschäftigten in schnell wachsenden Branchen. Im Bundesdurchschnitt waren es 8,4 Prozent. Das bedeutet Rang 432.
- Die Schuldenlast der Gemeinden und Gemeindeverbände lag im Landkreis Ostallgäu im Jahr 2004 bei 2.098 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel waren es 1.438 Euro. Das reicht nur für Rang 377.
- Nur 4,5 Prozent aller Beschäftigten im Kreis haben einen Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss. Damit liegt der Landkreis Ostallgäu auf Rang 359. Der durchschnittliche Anteil Hochqualifizierter an den Beschäftigten beträgt 7,5 Prozent.
- Relativ hoch sind auch die Arbeitskosten im Landkreis: Mit 32.156 Euro (2004) erreicht Ostallgäu Rang 292. Im Bundesdurchschnitt kostet ein Arbeitnehmer sein Unternehmen 30.561 Euro.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Ostallgäu in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,2	101	Landkreis München	46 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,8	12,5	185	64	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	8.665	8.523	182	62	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	245	216	191	72	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,6	12,5	25	14	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,3	12,2	13	11	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,3	59,2	70	35	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	7,1	7,5	259	54	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	25.995	25.822	202	48	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	23.968	24.805	179	55	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	4,7	3,3	42	23	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	3,2	8,4	432	93	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	9,2	7,5	22	11	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	132,2	100	35	20	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	1,6	6,0	15	15	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	3.847	6.919	38	27	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	30,0	29,4	189	46	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	25,5	35,4	32	18	LK Freising
Standort	Punkte	7,7	7,5	111	47	LK München
Produktivität 14)	Euro	55.963	53.331	142	59	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	32.156	30.561	292	60	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	98,4	96,8	197	58	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	4,5	7,5	359	56	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	-1.573	-396	261	50	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,8	2,5	65	42	LK München
Schulden 19)	Euro	2.098	1.438	377	85	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	18,4	13,2	79	28	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	0,85	1,50	30	23	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
- 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
- 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
- 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>